

## Protokoll

der Hybrid-Sitzung des **Kulturausschusses** am  
27. September 2021 im Landschaftsforum



Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

### Anwesend

von den gewählten Mitgliedern und Stellvertreterinnen und Stellvertretern:

In Präsenz: Hinrich Albrecht, Agnes Bracklo, Alfred Meyer, Johann Pieper, Johannes Terfehr, Reinhard Warmulla

Digital: Hans-Dieter Haase, Gisela Lücht, Frauke Maschmeyer-Pühl

von den Ratgeberinnen und Ratgebern:

in Präsenz: Hartmut Bleß, Herma Cornelia Peters

Digital: Jörg Furch, Antje Hamer-Hümmeling, Gertrud Reitmeyer

von der Ostfriesischen Landschaft:

In Präsenz: Dr. Matthias Stenger, Grietje Kammler, Katrin Rodrian, Raoul-Philip Schmidt

entschuldigt: Bernd Hinrichs, Matthias Groote, Dr. Annette Kanzenbach, Gunnar Ott

### **TAGESORDNUNG:**

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1. März 2021
3. Berichterstattung aus den Abteilungen – Vorschau auf die Vorhaben und Projekte in 2022
  - 3.1 Kulturagentur – Frau Katrin Rodrian
  - 3.2 Plattdüütskbüro – Frau Grietje Kammler
  - 3.3 Landschaftsforum – Herrn Raoul-Philip Schmidt
4. Abstimmung Sitzungstermine 2022
5. Verschiedenes

#### **Pkt. 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Pünktlich um 16:00 Uhr eröffnet Alfred Meyer die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

#### **Pkt. 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1. März 2021**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

## Pkt. 3 Berichterstattung aus den Abteilungen – Vorausschau auf die Vorhaben und Projekte 2022

### 3.1 Kulturagentur (Katrin Rodrian)

#### Projekt „Teekultur Ostfriesland“

Am 30. September 2021 endet das einjährige Projekt „Teekultur Ostfriesland - Modellvorhaben zur kulturtouristischen Inwertsetzung Immateriellen Kulturerbes - Entwicklung von Strategien auf der Ostfriesischen Halbinsel am Beispiel der Teekultur als Best Practice für nachhaltigen Kulturtourismus in Niedersachsen“. Damit endet auch die Mitarbeit von Etta Bengen, die für das Projekt die Koordinierungsstelle geleitet hat. Im Rahmen des Projektes wurde u. a. ein Praxisleitfaden „Gütesiegel Ostfriesische Teekultur“ erstellt. Dieser bildet die Grundlage für die Umsetzung einer Gütesiegel-Vergabe. In Kürze soll über die Art der Umsetzung genauer entschieden werden. Die zweite Publikation „Praxisleitfaden nachhaltiger Kulturtourismus, Inwertsetzung von Immateriellem Kulturerbe in Niedersachsen am Beispiel der Ostfriesischen Teekultur“ dient als Blaupause für andere Regionen in Niedersachsen, um das Immaterielle Kulturerbe kulturtouristisch aufzuwerten. Beide Praxisleitfäden sind als Online-Publikationen konzipiert.

Im Rahmen des Projektes wurde die Barrierefreiheit anhand mehrerer Publikationen umgesetzt: Die Ostfriesische Teezeremonie wird in Gebärdensprache erklärt, wurde in Blindenschrift (Braille) übersetzt und in sog. Leichter Sprache formuliert. Weiterhin gibt es eine Erklärung der Ostfriesischen Teezeremonie in den Sprachen Hochdeutsch, Plattdeutsch, Niederländisch und Englisch. Alle diese Produkte sind für die Hotellerie, Gastronomie, Teestuben, Heimatvereine und interessierte Menschen erstellt worden mit dem Ziel, das Immaterielle Kulturerbe „Ostfriesische Teekultur“ nachhaltig in der Region lebendig zu erhalten.

Im November 2021 ist eine Social-Media-Kampagne geplant. Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums der Auszeichnung zum Immateriellen Kulturerbe werden sog. „Style-Videos“ über Facebook, YouTube, WhatsApp, Instagram etc. verschickt.

Am 25. August 2021 wurde Landschaftspräsident Rico Mecklenburg stellvertretend für alle Ostfriesen die Urkunde zum Weltrekord im Teetrinken überreicht. Dem Kulturausschuss werden beide Urkunden in Hochdeutsch und Plattdeutsch weitergeleitet, um möglichst vielen Menschen die Möglichkeit zu geben, diese Auszeichnung öffentlich aufzuhängen.

Die Weltmeister-Urkunde im Teetrinken wird auf Wunsch von Frau Bracklo an alle Tourismuseinrichtungen verschickt, damit diese möglichst breit veröffentlicht werden kann.

Zum Ende des Projektes müssen jetzt abschließende Maßnahmen, z. B. der Abschlussbericht, der Verwendungsnachweis, der Mittelabruf etc. verfasst werden.

Alle Publikationen zu „Teekultur Ostfriesland“ können online angesehen und heruntergeladen werden.

Angebote dazu finden sich auf beigefügtem Flyer bzw. folgendem Link:

[https://www.ostfriesischelandschaft.de/uploads/media/Ostfriesische-Teekultur\\_unsere\\_Angbote.pdf](https://www.ostfriesischelandschaft.de/uploads/media/Ostfriesische-Teekultur_unsere_Angbote.pdf)

#### Die Ostfriesische Teezeremonie erklärt in vielen Sprachen:

Hochdeutsch: <https://www.ostfriesischelandschaft.de/uploads/media/Deutsch.pdf>

Plattdeutsch: <https://www.ostfriesischelandschaft.de/uploads/media/Plattdeutsch.pdf>

Niederländisch: <https://www.ostfriesischelandschaft.de/uploads/media/Niederlaendisch.pdf>

Englisch: <https://www.ostfriesischelandschaft.de/uploads/media/Englisch.pdf>

#### Die Ostfriesische Teekultur barrierefrei:

In Leichter Sprache: <https://www.ostfriesischelandschaft.de/uploads/media/Leichte-Sprache.pdf>

In Gebärdensprache:

<https://consent.youtube.com/m?continue=https%3A%2F%2Fwww.youtube.com%2Fchannel%2FUcj3xOYEzYP-NU4aMHDIUurA&gl=DE&m=o&pc=yt&uxe=23983171&hl=de&src=1>

In Brailleschrift (Braille): <https://www.ostfriesischelandschaft.de/2936.html>

Prominente Teebotschafterinnen und Teebotschafter haben uns ihre Teebotschaft gesandt:

[https://www.youtube.com/watch?v=PisTc5Vk1mg&list=PLslucoVl5Ge4r4yfoU1f6\\_3VxaNu6LwN3](https://www.youtube.com/watch?v=PisTc5Vk1mg&list=PLslucoVl5Ge4r4yfoU1f6_3VxaNu6LwN3)

Zum Abschluss der Link zu einem kurzen Erklärvideo mit den wichtigsten Informationen:

[https://www.youtube.com/watch?v=ufKctmt\\_EGw](https://www.youtube.com/watch?v=ufKctmt_EGw)

### **Kulturkalender Ostfriesland 2022**

Bereits 2021 wurde die Auflagenzahl, aber auch die Inhalte an die Corona-Pandemie angepasst. Darin werden rund 50 Veranstaltungen aus Kultur und Natur auf der gesamten Ostfriesischen Halbinsel präsentiert. Geplant ist zudem ein Sonderteil zum Thema „Geschichte und Geschichten in Ostfriesland“.

### **Regionale Kulturförderung 2021 und 2022**

Die Kulturschaffenden und Kulturinstitutionen werden über Fördermöglichkeiten ihrer geplanten Vorhaben beraten und informiert. Die Antragstellung im Rahmen der Regionalen Kulturförderung für das Jahr 2022 ist bis zum 31. Oktober 2021 möglich. Rund 157.000 € stehen für das kommende Jahr zur Verfügung.

Zurzeit stehen noch einige andere Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Alle Mitglieder des Kulturausschusses wurden gebeten, diese Information möglichst breit zu streuen. Vor allem das Corona-Sonderprogramm für Solo-Selbstständige bietet vielfältige Möglichkeiten einer Förderung.

Alle Informationen zu diesem Programm unter:

<https://www.ostfriesischelandschaft.de/2928.html>

Auf Wunsch von Herrn Meyer sind alle Förderprogramme anzusehen unter:

<https://www.ostfriesischelandschaft.de/417.html>

### **Vernetzungsarbeit**

Die Runden Tische „Reise ins jüdische Ostfriesland“, „FrauenLeben in Ostfriesland gestern-heute-morgen“ sowie das „Kulturnetzwerk Ostfriesland“ werden 2022 wieder Vernetzungsarbeit leisten: Der Runde Tisch „FrauenLeben in Ostfriesland“ gibt den Lebendigen FrauenKalender 2022 heraus. Der Monat Mai 2022 wird durch die Kulturagentur mit einer Veranstaltung gestaltet.

FrauenLeben in Ostfriesland: Am 17. Oktober 2021 erfolgt die Eröffnung des inzwischen sechsten ostfriesischen frauenORTes Sara Oppenheimer Esens. Ab 2022 werden Führungen, eine neue Ausstellung, Stadtrundgänge etc. zu Sara Oppenheimer angeboten.

Am 7. September 2021 bewilligte der Ortsrat Upstalsboom den Antrag der Kulturagentur, Elfriede und Günther Lübbers sowie Irene und Adrian Mills auf die Benennung von Straßen eines Auricher Neubaugebietes nach Frauen. 2022 werden diese Straßen folgenden Frauen gewidmet: Hannelore Wolff, Recha Freier, Ingrid Buck, Dr. Hermine Heusler-Edenhuizen, Wilhelmine Siefkes. Damit werden vier frauenORTE und zwei Jüdinnen geehrt. Letzteres setzt ein Zeichen im Festjahr 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Dieses Projekt zeigt die vielen konstruktiven Schnittmengen der beiden Runden Tische, bei denen die Kulturagentur die Federführung bzw. eine Beteiligung hat. Im Rahmen des „Kulturnetzwerks Ostfriesland“ ist geplant, ein neues kulturtouristisches Projekt zum Thema „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ zu initiieren und dafür Förderanträge zu stellen. Konkrete Angaben dazu können erst im Laufe des Jahres 2022 gemacht werden.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Am 11. August 2021 wurde bei der NDR-Sendung „Hallo Niedersachsen“ im Rahmen der Reihe „Ein ganzes Land am Straßenrand“ über die Friesische Freiheit berichtet, auf die mit einem Autobahnschild an der A 28 und der A 31 hingewiesen wird.

Am 23. August 2021 erhielt Cornelia Nath das Verdienstkreuz 1. Klasse für ihre Verdienste um die plattdeutsche Sprache im Rahmen ihrer Tätigkeit im Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft.

## **2022 stehen folgende Themen an:**

Regionale Kulturförderung, Ostfriesland Kulturkalender, nachhaltige Weiterführung von Teekultur Ostfriesland, FrauenLeben in Ostfriesland, Reise ins jüdische Ostfriesland, eventuell Klima – Kunst – Kulturtourismus, Beratungen, Vorträge, Vernetzung etc.

Neben diesen Projektvorhaben begleitet die Kulturagentur eine Vielzahl kleinerer Projekte und Aktionen und kommt ihrer Aufgabe als Dienstleister in Sachen Kultur (Initiierung von Kulturprojekten, Beratung bei Förderanträgen, Informationen zu Fördermöglichkeiten etc.) nach.

## **3.2 Plattdüütskbüro (Grietje Kammler)**

### **Plattdeutsche Sprachlern-App**

Das Plattdüütskbüro wird 2022 Teil zwei der Sprachlern-App PlattinO für das Sprachniveau A2 erarbeiten.

### **Plattdüütskmaant 2022**

Auch im Plattdüütskmaant 2022 sollen die Ostfriesen durch verschiedene Aktionen und Projekte dazu ermutigt werden, wieder mehr Platt im Alltag zu sprechen.

### **Platt is cool mit Plattsounds**

Die niedersächsische Arbeitsgruppe Platt is cool erarbeitet wieder Imagekampagnen, um Schülerinnen und Schüler vermehrt mit Plattdeutsch in Kontakt zu bringen; im kommenden Jahr wird der Bandwettbewerb Plattsounds zum 12. Mal durchgeführt.

### **Kooperation mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer**

Die Kooperation mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer soll weiter gefördert werden; für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Nationalparkhäuser wird eine Fortbildung zum Thema „Wattföhrens up Platt“ angeboten.

### **Wanderausstellung der vier autochthonen nationalen Minderheiten und Volksgruppen Deutschlands und der Regionalsprache Niederdeutsch**

2022 wird die Wanderausstellung des Minderheitensekretariats der Bundesregierung eröffnet.

### **Handreichung Plattdeutscher Lesewettbewerb**

Im Februar 2022 möchte das Plattdüütskbüro eine Handreichung mit zeitgemäßen plattdeutschen Texten aller Altersstufen für den Plattdeutschen Lesewettbewerb veröffentlichen und an interessierte Schulen verteilen.

## **Märchenbuch**

Erarbeitet werden soll eine Sammlung klassischer Märchen in ostfriesischem Plattdeutsch. Das Buch soll im Landschaftsladen verkauft werden, als Textsammlung für den plattdeutschen Lesewettbewerb dienen und unabhängig davon kleine und große Leserinnen und Leser interessieren.

## **Zusammenarbeit mit Universitäten, Schulen und Kindergärten**

Die Arbeit mit Plattdeutsch wird in allen Bildungseinrichtungen weiterhin unterstützt und gefördert.

## **Übersetzungen und Korrekturen**

Das Plattdüütskbüro übersetzt täglich Texte aller Art ins ostfriesische Plattdeutsch, korrigiert plattdeutsche Texte und gibt Sprachberatungen. Zudem versucht das Büro verschiedenste Akteure miteinander zu vernetzen.

Frau Kammler ergänzt, dass sie von der Staatskanzlei Hannover ausgewählt wurde, als „Stimme der kulturellen Vielfalt“ die Facette Kultur auf dem Festakt zum 75jährigen Landesjubiläums für den Bereich „Kultur“ in ganz Niedersachsen zu vertreten.

## **Fragen und Anmerkungen**

Keine.

### **3.3 Landschaftsforum – Gezeitenkonzerte (Raoul-Philip Schmidt)**

#### **Gezeitenkonzerte 2021 unter Pandemiebedingungen**

Die Gezeitenkonzerte 2021 konnten unter Pandemiebedingungen mit einem reduzierten Programm realisiert werden. Vom 29. Juni bis zum 8. August 2021 fanden unter dem Festivalmotto »Freude!« in ganz Ostfriesland an 19 Konzerttagen jeweils zwei Kurzkonzerte statt. Drei Konzerte wurden durch die Medienpartner NDR Kultur und Deutschlandfunk aufgezeichnet, das Konzert von Felix Klieser zudem auch live im Deutschlandfunk Kultur übertragen. Mit gut 4600 BesucherInnen trotz der besonderen Corona-Bedingungen fällt das Fazit der Gezeitenkonzerte positiv aus. Neben dem Hauptförderer Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse und dem Freundeskreis der Gezeitenkonzerte, der inzwischen 786 Mitglieder zählt, ermöglichten über 80 Unterstützer die diesjährige Konzertreihe.

#### **Ausblick auf die Gezeitenkonzerte 2022**

Die Gezeitenkonzerte feiern 2022 mit einem besonderen Jubiläumsprogramm vom 4. Juni bis zum 7. August ihr zehntes Festival. Bekannte Musikerinnen und Musiker und Ensembles aus der gewachsenen Künstlerfamilie lassen sich einen „Geburtstagsbesuch“ nicht nehmen und kehren mit speziell konzipierten Programmen nach Ostfriesland zurück. Zahlreiche renommierte Solisten und Formationen bereichern erstmals das Festivalprogramm.

Der Fokus liegt weiterhin auf kammermusikalischen Programmen und Orchesterkonzerten, doch auch Konzerte anderer Genres versprechen ein gewohnt facettenreiches Festival mit Weltstars und den beliebten „Gipfelstürmern“. Von Barock bis hin zu Neuer Musik, von Klassik über Jazz bis hin zu virtuoser Folklore können die Besucherinnen und Besucher in den rund 35 Konzerten Vieles entdecken.

Das Auftaktkonzert bestreitet Matthias Kirschnereit mit der NDR Radiophilharmonie unter der Leitung von Erina Yashima am 4. Juni 2021 in der St.-Magnus-Kirche Esens. Ein Festkonzert zum zehnten Gezeiten-Jubiläum gibt die Nordwestdeutsche Philharmonie auf der erstmals im Rahmen der Gezeitenkonzerte bespielten Freilichtbühne Wiesmoor. Das Abschlusskonzert mit der jungen norddeutsche philharmonie kann am 7. August 2021 wieder auf dem Polderhof Bunderhee stattfinden. Der Programmschwerpunkt „Familienbande“ versammelt zahlreiche musizierende Geschwister wie Tanja & Christian Tetzlaff, Carolin & Jörg Widmann oder Mimi & Josy.

Nachdem eine Durchführung 2020/21 pandemiebedingt nicht möglich war, werden zudem die verschobenen Konzerte mit Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys, Omar Sosa & NDR Bigband, Tine Thing Helseth & tenThing, Dominique Horwitz oder Alexander Krichel nachgeholt.

Die Medienpartner Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur und NDR Kultur haben bereits zugesagt, das Festival auch 2022 mit Rundfunkaufzeichnungen zu begleiten.

Ergänzend zum Festival wird es auch 2022 Pro- und Epilog-Konzerte im Landschaftsforum und endlich auch wieder im Steinhaus Bunderhee geben.

Die Musikvermittlung wird auch 2022 wieder eine wichtige Aktivität abseits des Kernfestivals sein. Das erfolgreiche Musikvermittlungsprogramm TONALi wird mit ostfriesischen Schulen fortgeführt. Auch das Oldenburger Kindermusikfestival on Tour, das coronabedingt zweimal verschoben werden musste, wird 2022 endlich in Aurich und Leer Station machen.

### **Fragen und Anmerkungen**

Frau Maschmeyer-Pühl lobt die Qualität und die Art der Durchführung der Gezeitenkonzerte, die unter Pandemiebedingungen stattfanden. Herr Meyer erwähnt, dass es schade war, dass wegen der Corona-Pandemiebedingungen Konzerte recht kurz ausfielen. Dies wird laut Herrn Schmidt im kommenden Jahr wieder anders sein, wenn die Corona-Restriktionen und Hygieneauflagen wegfallen.

### **Pkt. 4 Abstimmung Sitzungstermine 2022**

Als Termine für das Zusammenkommen der Mitglieder des Kulturausschusses werden festgelegt: 21.02.2022 und 26.09.2022 um 16 Uhr im Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft.

### **Pkt. 5 Verschiedenes**

Hartmut Bleß, Vorsitzender des BBK, des Bundes bildender Künstlerinnen und Künstler in Niedersachsen, beklagt, dass die Rathausgalerie in Aurich als Ausstellungsort für ostfriesische Künstler als Folge von Umbaumaßnahmen während der Corona-Pandemie geschlossen worden sei. Herr Warmulla weist darauf hin, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen der Raum evtl. wieder zur Verfügung stünde. Herr Bleß berichtet jedoch, dass der BBK nur über die Schließung der Galerie, nicht aber über deren Gründe informiert worden sei. Herr Warmulla sagt zu, sich an entsprechender Stelle zu informieren. Herr Bleß ergänzt, dass es in Aurich den Kunstverein mit dem Kunstpavillon am Ellernfeld als Ausstellungsraum gäbe, hier aber eher international und national ausgestellt würde; die ostfriesischen Künstlerinnen und Künstler bräuchten auch feste Orte. Er bittet die Ostfriesische Landschaft darum, Gründe zur Schließung der Rathausgalerie zu erfragen und sich

für die Schaffung weiterer Ausstellungsorte für hiesige Künstlerinnen und Künstler einzusetzen. Frau Maschmeyer-Pühl und Frau Lücht unterstreichen die Wichtigkeit dieses Anliegens.

Herma Cornelia Peters berichtet von der Erarbeitung einer szenischen Darstellung über die Gräfin Anne, die von den Mitarbeiterinnen der Kulturagentur der Ostfriesischen Landschaft unterstützt worden sei. Diese hätten auf ein teilweise erhaltenes Haushaltsbuch aufmerksam gemacht. Angestoßen worden sei das Projekt durch den Runden Tisch „Frauenleben in Ostfriesland“ und die Broschüre „Starke Frauen“.

Herr Meyer schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

gez. Alfred Meyer  
Ausschussvorsitzender

gez. Grietje Kammler  
Leiterin des Plattdüütskbüros  
Protokoll